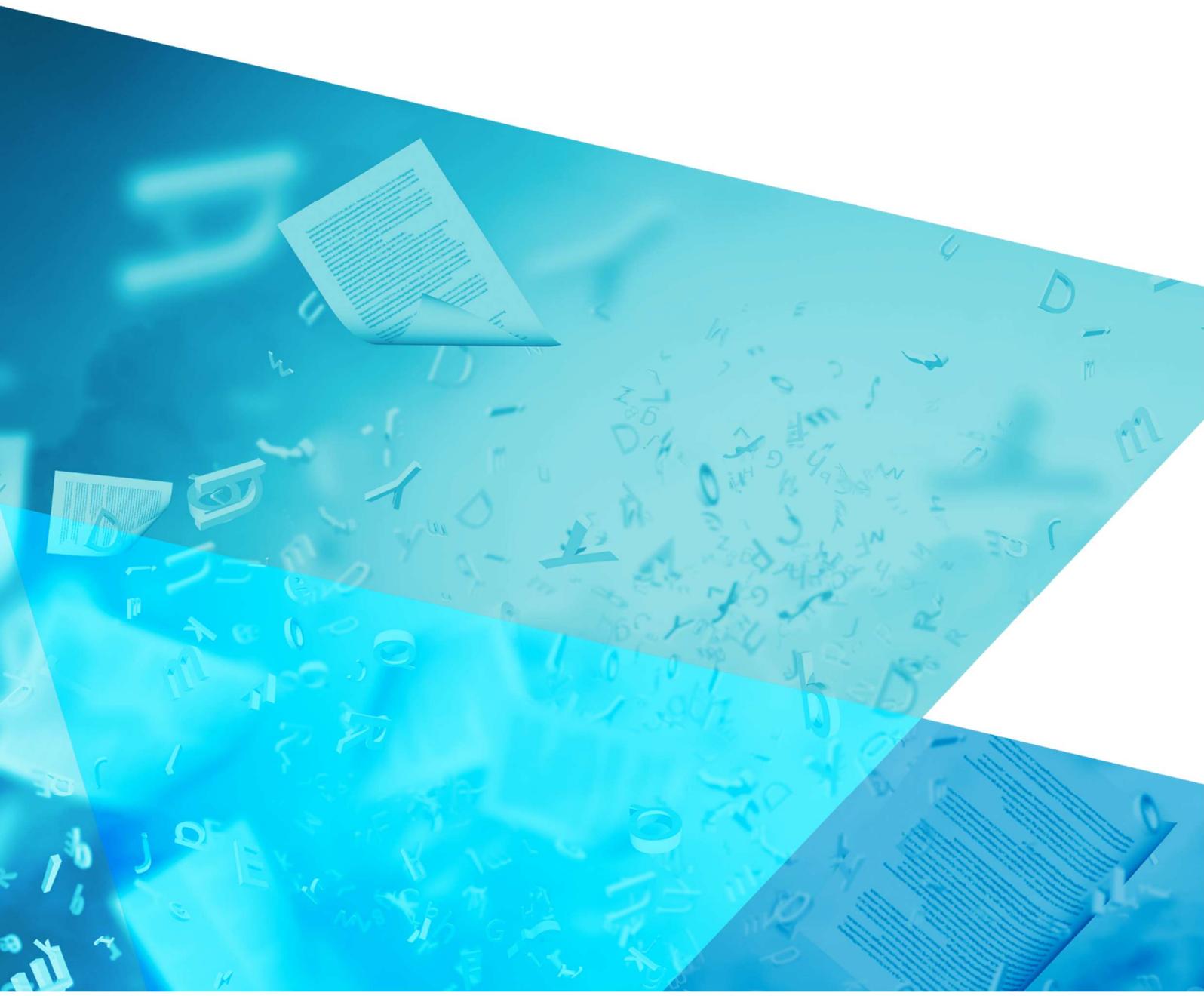


Archive ins digitale Zeitalter

Dokumenten Intelligenz



Technologie generiert Mehrwert aus historischen Dokumenten

Digitalisierung des Österreichischen Staatsarchivs mithilfe Künstlicher Intelligenz

Wie Künstliche Intelligenz (KI) durch Dokumentenanalyse Historiker*innen hilft, effizienter an Informationen zu kommen.

Im Österreichischen Staatsarchiv lagern Unmengen an historischen Dokumenten, die schlecht zugänglich und schwer zu erhalten sind. Die Archive sind voll mit wertvollen Informationen und Wissen.

Dokumente ≠ nutzbares Wissen

Das Digitalisieren der Dokumente ist nur der erste Schritt; die darin enthaltenen Informationen, die so viel mehr Wertschöpfung bringen, sind die eigentliche Bestrebung.



Know-How lokaler Unternehmen nutzen

Das in Salzburg ansässige Softwareunternehmen **Blumatix Intelligence GmbH** beschäftigt sich mit genau diesem Thema, der Wissensgewinnung aus Dokumenten. Deren Produkt **BLU DELTA** extrahiert mit Hilfe modernster Methoden der Künstlichen Intelligenz Informationen aus Dokumenten, um daraus Wissen abzuleiten und Prozesse zu automatisieren. Anders als klassische Systeme, die oft nur den Text erkennen, liefert BLU DELTA die Semantik der

Inhalte, strukturiert diese und erlaubt damit die Verarbeitung von großen Mengen an Daten. Dabei lernt das System laufend dazu, jedes weitere Dokument trägt zum Wissensschatz bei.

Jegliche Information aus den Dokumenten sinnvoll und nachhaltig nutzbar machen.

In einem Gemeinschaftsprojekt mit dem Bundeskanzleramt, dem Bundesrechenzentrum und dem Österreichischen Staatsarchiv hat Blumatix Ihre Technologie und Ihr tiefes Know-How erstmals zur Analyse von historischen Dokumenten eingesetzt.

Große Anzahl an Informationen gegliedert bereitgestellt

Knapp 800 Kabinetts- und Ministerratsprotokolle der 1. Republik, zahlreiche Dokumente mit Personenverzeichnissen, Abkürzungen und biographischen Sammlungen wurden aufbereitet, um damit ein eigenes KI-Modell speziell für historische Daten zu trainieren, welches in der Lage ist Dokumente nach Personen, Orten und Ereignissen zu durchsuchen.

Personen, Orte und Ereignisse und deren Zusammenhang gehören in sämtlichen Texten mitunter zu den interessantesten Informationen.

Entlastung der Arbeitskräfte

Das Ergebnis war ein KI-Modell, welches mit überragender Genauigkeit und Geschwindigkeit etwa die 50fache Arbeit automatisch erledigen konnte, die zuvor manuell erledigt wurde. Diese erzielten Ergebnisse sind beeindruckend und lassen auf ein großes Potential bei der zukünftigen Analyse weiterer Dokumente schließen.

*Modernste Technologie leistet
einen kulturellen Mehrwert für
quantitative
Geschichtsforschung.*

Die Ergebnisse der KI-Modelle ermöglichen den Mitarbeiter*innen des Österreichischen Staatsarchives, zeitsparender und nachhaltiger mit einer großen Anzahl an Dokumenten zu arbeiten.

Innovative Entwicklungen dieser Art sind in einem digitalisierten Österreich zu fördern, um daraus den maximalen Nutzen für die Gesellschaft mithilfe eines digitalen Gedächtnisses gewinnen zu können.



Martin Loiperdinger
Blumatix Geschäftsführer
m.loiperdinger@blumatix.com



Blumatix Intelligence GmbH
office@blumatix.com
+43-662-243410

Die **Blumatix Intelligence GmbH** beschäftigt sich seit 2016 mit dem Thema „Künstliche Intelligenz für Dokumente“. Ein erfahrenes Team rund um Spezialisten aus den Bereichen Künstliche Intelligenz, Data Science und Software arbeitet an einer Intelligenz, welche beliebige (Geschäfts-) Dokumente verstehen lernt.